
Kleine (dringliche) Anfrage Marco Wirsching vom 9. Dezember 2004 betreffend NEAT Huckepack-Korridor

Führt der NEAT Huckepack-Korridor durch Wettingen, und welche Auswirkungen sind für die (schon heute lärmgeplagte) Bevölkerung zu erwarten?

Presseberichte aus der Aargauer Zeitung wie "Würenlos - Ortsdurchfahrt ohne Barriere" (16. Oktober 2004), "SBB bauen tausend neue Antennen - Baugesuch für neue Antennen auf der Linie Pratteln - Wettingen" (23. November 2004), wie auch ein Schreiben aus dem Bundesamt für Verkehr (BAV vom 21. Oktober 2004) wecken die Befürchtung, dass Wettingen in Zukunft noch bedeutend mehr Lärmimmissionen zu erwarten hat.

Sicher auch in diesem Zusammenhang zu sehen, ist die Frage nach dem neuen Verwendungszweck der Nationalbahnstrecke, wenn dort nach dem 12. Dezember 2004 kein ordentlicher Personenverkehr mehr stattfinden soll.

Zitat aus dem Schreiben des Bundesamtes für Verkehr vom 21. Oktober 2004:

"Der Huckepack-Korridor führt einerseits von Singen/Schaffhausen via Bülach - Furttal - Wettingen - Baden - Brugg - Henschiken nach Rotkreuz und an den Gotthard, andererseits ist ein zweiter Korridor definiert, der von Singen/Schaffhausen via Bülach - Oerlikon - Dietikon - Spreitenbach - Wettingen - Baden - Brugg - Henschiken an die Gotthard-Achse führt."

Dieser durch den Bahnverkehr befürchtete Zuwachs der Lärmimmissionen trifft nicht nur Wettingen, sondern auch die anderen Gemeinden im dichtbesiedelten Limmattal, welche schon heute durch die bereits bestehenden Infrastrukturanlagen wie Autobahn, Flughafen und Eisenbahn stark belastet sind.

Da die hohe Lebensqualität einer Zielsetzung des Leitbildes entspricht, bitte ich den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Gemeinderat bezüglich den im Schreiben des Bundesamtes für Verkehr zitierten Linienführung und den entsprechenden Plänen des Huckepack-Korridor informiert und wenn ja, wie lange hat er schon Kenntnis davon?
2. Welche baulichen Massnahmen hätte die angedachte Linienführung für unser Gemeindegebiet und die Region (zweites Geleise, Lärmschutzmassnahmen, Sanierung der Eisenbahnbrücke nach Baden, etc.) zur Folge?
3. Falls die Pläne für den geplanten Huckepack-Korridor stimmen, hat der Gemeinderat die Möglichkeit zur Erhaltung der Wohnqualität sich gegen diese zusätzlichen Immissionen zur Wehr zu setzen, wenn ja, wie gedenkt er dies zu tun?
4. Kann sich der Gemeinderat vorstellen dieses überregionale Problem mit anderen Gemeinden gemeinsam anzugehen (z.B. ebenfalls vorsorgliche Einsprache analog Stadtrat Baden gegen die Geleiseerneuerung auf der Nationalbahnstrecke)?
5. Wie viele Güterzüge fahren bereits heute auf den zitierten Strecken im Korridor "Singen - Brugg" durch Wettingen (am Tag / in der Nacht)?

6. Ab wann kann mit dem Anschluss der Zufahrtsstrecke in Deutschland gerechnet werden und haben diese Ausbauten der deutschen Ausbaustrecke im Raum Singen Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen (Güterzüge) durch Wettingen / Baden?
7. Wie gedenkt der Gemeinderat die Bevölkerung in dieser Angelegenheit in Zukunft öffentlich zu informieren?
